

Inhalt

Vorwort	11
Nach dem Fall der Mauer – Kapitalismus ohne Schamgrenze	17
Der Westen hat sich übernommen	17
Deutsche Einheit – verweigerter gemeinsamer Neuanfang	18
Euro-Stabilitätspakt – ein Prokrustesbett	42
EU-Osterweiterung – ein ökonomisches Wagnis ...	58
Der Osten ist rekapitalisiert	78
Mittel-Osteuropa – Rückfall in die Vergangenheit ..	79
Rußland – vom Funktionär zum Bourgeois	86
Kapitalismus global unter Amerikanisierungsdruck ...	100
Triumph des freien Marktes	100
Rütteln an einem Dogma	106
Kein Ende von Politik	114
Fazit	123
Vom »rheinischen« zum reinen Kapitalismus	125
Sozialstaat – Verfassungsauftrag und Realität	126
Eigenständiger politischer Wert	126

Aufgekündigte Parität	130
»Überarbeit« der einen – »Müßiggang« der anderen	133
Job statt Beruf	141
Neue Armut	145
Republik für Reiche	151
Demokratie gefährdet	156
Legenden und Fakten	160
Solidarische Versicherung: unbezahlbar?	160
Arbeitszeit: zu kurz?	164
Arbeit: zu teuer?	169
Steuern: zu hoch?	176
Fazit	185
Alternativlosigkeit – ein Mythos	187
Für eine <i>Politische</i> Ökonomie	189
Praxisferne der herrschenden Lehrmeinung	189
Wider die Sachzwangideologie	195
Vom Sinn des Wirtschaftens	198
Der Mensch als zentraler Bezugspunkt	199
Einzelwirtschaftliche Rationalität und gesamtwirtschaftliche Vernunft	205
Eigentum in linker Alltagspolitik	208
Arbeit und Freizeit für alle	218
Arbeit – Fluch und Segen	219
Kein Ende der Arbeit	221
Schrumpfende und Wachstumsbranchen	223
Aufwertung der Nichterwerbsarbeit	230

Arbeitszeitverkürzung – gesellschaftlich finanzierbar	236
Vollbeschäftigung neuer Art	239
Mindestlohn statt Armutstarif	243
Grundeinkommen ohne Arbeitszwang	249
Soziale Sicherungssysteme neu justieren	253
Fazit	260
Wendesignale?	262
Anmerkungen	267